

selzame Stein / so theils spizig / theils wie Todten-  
köpff außgesehen / gefallen seyen; darinn nicht allein  
Haar / sondern auch buhlerische Liberer, Bändel;  
ja auch in einem Stein / ein Schneider, Scheerlein /  
gefunden worden.

Was das Land Steyer / oder die Steyermarck  
anbelangt / so ligt solche in dem alten Norico, und  
seyn die Gränzen / von Morgen / Ungarn; von  
Mittag / Crain / und das Windisch Land; vom  
Abend / Kärnten / und das Erbstift Salzburg;  
und von Mitternacht / Oesterreich.

Grein / ein Städtlein an der Thonau / samt dem  
Schloß Greinburg / noch in Ober-Oesterreich /  
aber nicht gar weit von den Unter-Oesterreichischen  
Gränzen / auff dem Lincken / oder Böhmischen Ge-  
stade / gelegen. Und kompt man / von solchem Städt-  
lein / zu Wasser / zum alten Flecklein Strom / und  
denen in der Thonau beruffenen Orten / Strudel /  
und Wirbel / und ferners zum Dorff Isper / so  
die Gränze beeder Oesterreich auff diser oberwehnt-  
ten Seiten ist.

Greiffenberg / ein Markt / und Bergschloß / in  
Kärnten.

Gresten / ein Markt in Oesterreich / bey dem  
Schloß Haußbeck / daherumb es vil Schmid und  
Eisenhämmer hat.

Griffen / ein beschlossener Marktfleck / sampt ei-  
nem vesten auf einem hohen Felsen gelegene Schloß /  
so mit dem Ampt / dem Bistumb Bamberg / wie / vor  
diesem / berichtet worden / zuständi; (wiewol ein Frey-  
herz